

Medienmitteilung

10. Februar 2022

Ad-hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 des Kotierungsreglements

Zurich erzielt eines der besten Ergebnisse ihrer Geschichte und erwartet, alle Ziele für 2022 zu erreichen oder zu übertreffen

- **Der Betriebsgewinn der Gruppe stieg im Jahr 2021 um 35% auf USD 5,7 Milliarden; der den Aktionären zurechenbare Reingewinn wuchs um 36% auf USD 5,2 Milliarden**
- **Dividende von CHF 22 je Aktie vorgeschlagen, ein Anstieg um 10% gegenüber dem Vorjahr**
- **Der Betriebsgewinn in der Schaden- und Unfallversicherung stieg um 50% auf USD 3,1 Milliarden; der Schaden-Kosten-Satz in der Schaden- und Unfallversicherung war mit 94,3% auf dem niedrigsten Stand der letzten 15 Jahre**
- **Starkes Wachstum in der Schaden- und Unfallversicherung mit einem Anstieg der Bruttoprämien auf vergleichbarer Basis¹ um 12% im Firmenkundengeschäft und um 8% im Bereich Privatkunden und KMU**
- **Der Betriebsgewinn in der Lebensversicherung stieg um 27% auf USD 1,8 Milliarden aufgrund höherer Gebührenerträge und Anlageergebnisse sowie geringerer Schadensfälle**
- **Der Betriebsgewinn von Farmers stieg um 8% auf USD 1,6 Milliarden; die Bruttoprämien von Farmers Exchanges² lagen um 20% höher, einschliesslich der Akquisition eines Geschäfts von MetLife. Auf vergleichbarer Basis¹ stiegen die Bruttoprämien um 7%**
- **Anhaltende Fokussierung auf die Kundenbedürfnisse mit einem Nettozuwachs von 2,2 Millionen Privatkunden⁵**
- **Sehr starke Kapitalposition mit einer Quote des Schweizer Solvenztests (SST)³ von 212%**
- **Peter Maurer zur Wahl in den Verwaltungsrat der Gruppe nominiert**

Zurich Insurance Group (Zurich) erzielte im Geschäftsjahr 2021 sehr starke Ergebnisse. Der Betriebsgewinn sowie der den Aktionären zurechenbare Reingewinn waren auf dem höchsten Stand seit 2007. In allen Geschäftsbereichen wurde ein Wachstum erzielt, wobei insbesondere das Firmenkundengeschäft von einem disziplinierten Underwriting-Ansatz, höheren Preisen und einem Anstieg des Neugeschäfts profitierte.

Group Chief Executive Officer Mario Greco sagte: «Zurich hat die stärkste Leistung seit langem erzielt, was die Stärke unseres Geschäfts, die Qualität und das Engagement unserer Mitarbeitenden sowie die Vorteile der Neupositionierung des Unternehmens in den letzten Jahren unterstreicht.

Die Schaden- und Unfallversicherung erzielte den besten Schaden-Kosten-Satz seit 15 Jahren und ein zweistelliges Umsatzwachstum. Höhere risikobereinigte Preise und anhaltender Fortschritt bei der Umsetzung unserer Wachstumsziele haben dazu geführt, dass die Bruttoprämien in der Schaden- und Unfallversicherung zum ersten Mal auf mehr als USD 40 Milliarden angestiegen sind.

Die extremen Wetterereignisse im Jahr 2021 machen erneut deutlich, dass dringend gemeinsame Massnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels ergriffen werden müssen. Die Versicherungsbranche ist von Natur aus auf eine Nachhaltigkeitsagenda ausgerichtet, und ich bin besonders stolz auf unsere Arbeit in diesem Bereich im vergangenen Jahr, wodurch wir die Führungsposition von Zurich weiter stärken konnten.

Zurich profitiert weiterhin von einer ausgezeichneten Bilanz und finanzieller Flexibilität. Aus diesem Grund sowie dank unserer starken Geschäftsergebnisse können wir eine Erhöhung der Dividende pro Aktie um 10% auf CHF 22 vorschlagen.

Zurich befindet sich in einer ausgezeichneten Verfassung und wir feiern dieses Jahr das 150-jährige Bestehen unseres Unternehmens. Ich bin optimistisch, was die Dynamik von Zurich, die Fähigkeiten und die Begeisterung unserer Mitarbeitenden sowie die sich uns bietenden Chancen betrifft. Ich habe volles Vertrauen, dass wir unsere Ziele für 2022 erreichen oder übertreffen werden.»

Ausgewählte Kennzahlen der Gruppe (ungeprüft)

(Umfassendere Kennzahlen finden Sie auf Seite 11)

In Millionen USD, für das per 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr, sofern nicht anders ausgewiesen	2021	2020	Veränderung in USD ⁴
Betriebsgewinn	5'742	4'241	35%
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn nach Steuern	5'202	3'834	36%
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere, basierend auf dem Betriebsgewinn nach Steuern	14,0%	11,0%	3,0 PP

Der Betriebsgewinn stieg im Gesamtjahr 2021 um 35% auf USD 5,7 Milliarden, gegenüber USD 4,2 Milliarden im Vorjahr. Das Wachstum wurde durch eine zugrunde liegende Verbesserung in allen Geschäftsbereichen und niedrigere Schadenersatzforderungen im Zusammenhang mit COVID-19 begünstigt, wodurch

höhere Schäden aufgrund von Naturkatastrophen und Wetterereignissen mehr als ausgeglichen wurden.

Der den Aktionären zurechenbare Reingewinn nach Steuern stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 36% auf USD 5,2 Milliarden. Dies ist auf die Verbesserung des Betriebsgewinns zurückzuführen, der durch höhere realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen unterstützt wurde.

Kundenorientierung zeigt Erfolg

Im Jahr 2021 trieb die Gruppe ihre kundenorientierte Strategie weiter voran, indem sie die Erkenntnisse von Kundenanalysen zur Verbesserung des Kundenerlebnisses verstärkt genutzt hat. Dies zeigt sich in der kontinuierlichen Verbesserung der Kundenzufriedenheit (gemessen am Net Promoter Score) in den meisten Privatkundenmärkten der Gruppe. Diese Verbesserungen haben zusammen mit der Nachfrage durch Partnervertriebskanäle zu einem weiteren Wachstum der Anzahl Privatkunden⁵ um 2,2 Millionen auf 55,4 Millionen geführt, trotz der anhaltenden Unsicherheiten durch die Pandemie. Für zahlreiche Kunden in den USA und Europa, die von extremen Wetterereignissen betroffen waren, hat Zurich konsequent und proaktiv Hilfe geleistet. In Deutschland zum Beispiel engagierten sich Mitarbeitende freiwillig in den betroffenen Gebieten und führten Spendenaktionen durch, bei denen eine Million Euro an Hilfsgeldern gesammelt wurden.

Technologie spielt eine entscheidende Rolle, um Zurichs Stellung als bevorzugter Anbieter zu erhalten. Mit der Akquisition von AlphaChat, einem Anbieter von Lösungen im Bereich von Conversational Artificial Intelligence für die Automatisierung bestimmter Kundenservicebereiche, festigt Zurich die Grundlage, um das Kundenerlebnis zu verbessern, die Interaktionen zu optimieren und der steigenden Nachfrage nach personalisierten Produkten und Dienstleistungen rund um die Uhr nachzukommen.

Ehrgeizige Nachhaltigkeitsziele

Im vergangenen Jahr hat Zurich den Fokus verstärkt auf die Bewältigung von Herausforderungen in den Bereichen Klima, Soziales und Technologie gelegt. Die Gruppe hat sich ehrgeizige Emissionsreduktionsziele für ihre operative Geschäftstätigkeit und ihr Anlageportfolio gesetzt und ist bestrebt, ihr Engagement in den Branchen mit den höchsten CO₂-Emissionen zu reduzieren. Zurich wird in den

Industriestaaten bis 2030 und in den Schwellenländern bis 2040 vollständig aus dem Versicherungsgeschäft mit Kraftwerkskohle aussteigen und keine neuen Greenfield-Ölerschliessungsprojekte mehr versichern.

Die Mitarbeiterzufriedenheit ist weiterhin auf dem höchsten Stand seit 2017, auch dank der Unterstützung für Mitarbeitende während der anhaltenden Pandemie und dem langfristigen Ziel der Gruppe, die Weiterbildung zu fördern, Karrieremöglichkeiten zu bieten und die Diversität zu erhöhen. Im Rahmen dieser Schwerpunkte hat sich Zurich dem Netzwerk «The Valuable 500» angeschlossen, eine globale Initiative, die das Thema Integration von Menschen mit Behinderungen fest in der Agenda von Unternehmen und ihren Führungskräften verankert.

Zurich verfolgt weiterhin ihre Ambition, die internen Kompetenzen zu stärken, um mit der technologischen Entwicklung Schritt zu halten und die nächste Generation von Talenten zu gewinnen und im Unternehmen zu halten. Im Jahr 2021 konnten zwei Drittel der offenen Stellen mit internen Kandidaten besetzt werden, was den Erfolg dieser Initiative widerspiegelt.

Die gemeinnützige Z Zurich Foundation, die von verschiedenen Mitgliedern der Gruppe finanziert wird, führte die grösste Spendenaktion seit ihrer Gründung im Jahr 1973 durch und sammelte genug, um es UNICEF (das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen) und ACT-A/COVAX zu ermöglichen, mehr als 1,7 Millionen Menschen jeweils zwei Dosen COVID-19-Impfstoff zu verabreichen.

Die Gruppe engagierte sich weiterhin für das Projekt «Zurich Forest», das in Zusammenarbeit mit dem gemeinnützigen Instituto Terra einen artenreichen, ursprünglichen Regenwald in Brasilien wiederherstellt. Es wurden bereits rund 200'000 lokal einheimische Bäume gepflanzt, was fast einem Viertel der über acht Jahre angestrebten Gesamtmenge entspricht.

Geschäftsverlauf**Schaden- und Unfallversicherung (P&C)**

In Millionen USD, für das per 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr, sofern nicht anders ausgewiesen	2021	2020	Veränderung in USD ⁴	Veränderung auf vergl. Basis ^{1,4}
P&C – Bruttoprämien und Policengebühren	40'123	35'518	13%	11%
P&C – Betriebsgewinn	3'121	2'080	50%	49%
P&C – Schaden-Kosten-Satz	94,3%	98,4%	4,1 PP	

- **Anstieg des Betriebsgewinns in der Schaden- und Unfallversicherung um 50% auf USD 3'121 Millionen, getragen von dem niedrigsten Schaden-Kosten-Satz der letzten 15 Jahre und einem zweistelligen Umsatzwachstum**

Der Betriebsgewinn von USD 3'121 Millionen lag um 50% höher als im Vorjahr. Das Ergebnis wurde durch einen Schaden-Kosten-Satz von 94,3 begünstigt, der 4,1 Prozentpunkte unter dem des Vorjahreszeitraums lag. Der Rückgang war auf eine zugrunde liegende Steigerung der versicherungstechnischen Rentabilität zurückzuführen, wobei höhere Preise in die Ergebnisse einfließen und höhere Auflösungen von Rückstellungen sowie ein verbesserter Nettoeffekt im Zusammenhang mit COVID-19 verzeichnet wurden. Dadurch wurden höhere Schäden infolge Naturkatastrophen und Wetterereignisse mehr als ausgeglichen. Die Verbesserung wurde durch das Firmenkundengeschäft getrieben, während der Schaden-Kosten-Satz im Privatkunden- und KMU-Geschäft beeinträchtigt wurde durch höhere Verluste aufgrund von Naturkatastrophen und durch eine allmähliche Normalisierung der Schadenhäufigkeit nach einer infolge von COVID-19-bezogenen Einschränkungen günstigen Entwicklung im Vorjahr.

Die Bruttoprämien und Policengebühren stiegen auf vergleichbarer Basis¹ und bereinigt um Währungseffekte, Akquisitionen und Veräusserungen um 11%, wobei sowohl bei den Privat- und KMU-Kunden als auch im Firmenkundengeschäft ein Wachstum erzielt wurde. Alle Regionen trugen zum Wachstum bei. In EMEA (Europa, Naher Osten und Afrika) wurde das Wachstum durch Verbesserungen bei der Kundenbindung und Neugeschäft mit Privatkunden sowie durch Preissteigerungen im Firmenkundengeschäft getragen. Nordamerika profitierte weiterhin von höheren Preisen im Firmenkundengeschäft sowie von steigenden Preisen für Agrarrohstoffe, die das Umsatzwachstum im Agrarversicherungsgeschäft vorantrieben. Asien-Pazifik und Lateinamerika kehrten auf den Wachstumspfad zurück und erholten sich vom Vorjahresniveau, als sich die Auswirkungen der COVID-19-bedingten Einschränkungen

stärker bemerkbar machten, und profitierten von Prämiensatzsteigerungen im Firmenkundengeschäft. In US-Dollar stiegen die Bruttoprämien der Gruppe um 13%, wobei das Wachstum durch vorteilhafte Währungseffekte verstärkt wurde.

Die Gruppe erzielte im Laufe des Jahres Prämiensatzsteigerungen von 7%, die vom Firmenkundengeschäft in allen Regionen getragen wurden, wobei die Prämiensatzsteigerungen deutlich über der Inflation der Schadenskosten lagen.

Lebensversicherung (Life)

In Millionen USD, für das per 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr, sofern nicht anders ausgewiesen	2021	2020	Veränderung in USD ⁴	Veränderung auf vergl. Basis ^{1,4}
Life – Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter	28'353	27'616	3%	1%
Life – Betriebsgewinn	1'812	1'423	27%	20%
Life – Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft	3'824	3'625	5%	5%
Life – Gewinnmarge aus Neugeschäft nach Steuern (in % des Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft)	29,1%	25,1%	4,0 PP	4,0 PP
Life – Wert des Neugeschäfts nach Steuern	959	788	22%	21%

- **Der Betriebsgewinn in der Lebensversicherung stieg um 27% dank verbesserter Marge, profitabilem Wachstum und günstiger Anlagerendite**

Die Gruppe erzielte im Lebensversicherungsgeschäft im Jahr 2021 ein starkes Ergebnis, wobei der Fokus weiterhin auf der Umsetzung der langfristigen Strategie zum Ausbau von Risikolösungen und Sparprodukten mit geringer Kapitalbindung lag.

Der Betriebsgewinn für das Geschäftsjahr von USD 1'812 Millionen lag um 27% höher als im Vorjahreszeitraum. Auf vergleichbarer Basis¹ verbesserte sich der Betriebsgewinn in der Lebensversicherung um 20%, was auf höhere Gebührenerträge sowie tiefere Schadensleistungen unter Ausschluss COVID-19-bedingter Auswirkungen zurückzuführen war. Dies führte zusammen mit Portfolio-Optimierungen zu Margenverbesserungen in EMEA und Asien-Pazifik. Weitere Faktoren waren einmalige positive Effekte in Höhe von rund USD 150 Millionen, die hauptsächlich auf die Region EMEA entfielen, sowie bessere Anlagerenditen. In Lateinamerika stieg der Betriebsgewinn auf ausgewiesener Basis um 1%. Unter Ausschluss der Ansprüche im Zusammenhang mit COVID-19-bezogener Mortalität stieg der Betriebsgewinn um 43%, getrieben durch ein rentables Umsatzwachstum bei Zurich Santander und eine positive

Entwicklung im Zusammenhang mit der Abwicklung einer Kollektiv-Risikolebensversicherung in Chile, die von vorteilhaften Marktbedingungen profitierte.

Das Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft kehrte mit einem Anstieg auf vergleichbarer Basis¹ von 5% auf den Wachstumspfad zurück. Der Umsatzanstieg widerspiegelte die positive Wachstumsdynamik im fondsgebundenen Geschäft und bei den Vorsorgeschutzprodukten. Zusammen mit dem Kollektiv-Lebensversicherungsgeschäft machten diese Produkte mehr als 90% des Jahresprämienäquivalents aus Neugeschäft für das Gesamtjahr 2021 aus. In EMEA stieg das Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft auf vergleichbarer Basis¹ um 5%, was hauptsächlich auf ein starkes Wachstum des fondsgebundenen Geschäfts in Irland, Italien und der Schweiz sowie den soliden Umsatz mit Vorsorgeschutzprodukten in Spanien, der Schweiz und Grossbritannien zurückzuführen war. Das Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft in Lateinamerika stieg auf vergleichbarer Basis¹ um 7%, was durch einen höheren Umsatz von privaten Vorsorgeschutzprodukten bei Zurich Santander und ein positives Wachstum des fondsgebundenen Geschäfts in Chile und Brasilien getrieben wurde. In Asien-Pazifik führte der geringere Umsatz in Japan, Australien und Indonesien auf vergleichbarer Basis¹ zu einem Rückgang von 10%. Der Rückgang in Australien war zum Teil auf Preisanpassungsmassnahmen zur Verbesserung der Margen zurückzuführen.

Der Wert des Neugeschäfts stieg auf vergleichbarer¹ Basis um 21%, was auf höhere Volumina und einen vorteilhafteren Umsatzmix in EMEA und in Lateinamerika zurückzuführen war. Der Wert des Neugeschäfts stieg auf ausgewiesener Basis um 22%.

Die Neugeschäftsmarge verbesserte sich auf ein attraktives Niveau von 29,1% sowohl auf ausgewiesener als auch vergleichbarer Basis¹.

Farmers

In Millionen USD, für das per 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr, sofern nicht anders ausgewiesen	2021	2020	Veränderung in USD ⁴	Veränderung auf vergl. Basis ^{1,4}
Farmers Exchanges²				
Bruttoprämien	24'228	20'108	20%	7%
Verdiente Bruttoprämien	23'689	20'109	18%	4%
Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)	104,3%	100,7%	(3,6 PP)	
Überschussquote ⁶	40,8%	43,2%	(2,4 PP)	
Farmers				
Farmers – Betriebsgewinn (BOP)	1'617	1'501	8%	
Farmers Management Services (FMS) – Managementgebühren und verbundene Erträge	4'265	3'703	15%	2%
Farmers Life – Jahresprämienäquivalent (APE)	78	75	4%	
Farmers Life – Wert des Neugeschäfts (NBV)	111	121	(9%)	

- **Der Betriebsgewinn von Farmers stieg um 8% aufgrund des starken zugrunde liegenden Umsatzwachstums bei Farmers Exchanges²**

Die Bruttoprämien bei Farmers Exchanges² stiegen im Jahr 2021 um 20%. Ohne Einbezug der Akquisition des Schaden- und Unfallversicherungsgeschäfts von MetLife in den USA, die Anfang April 2021 abgeschlossen wurde, stiegen die Bruttoprämien um 7%. Der Schaden-Kosten-Satz der Farmers Exchanges² stieg aufgrund höherer Schadensummen um 3,6 Prozentpunkte auf 104,3%. Dies wurde teilweise durch niedrigere Kosten ausgeglichen. Der Rückgang der Überschussquote erfolgte durch einen relativ höheren Anstieg des Prämienvolumens im Vergleich zum Anstieg des Überschusses.

Der Betriebsgewinn von Farmers in Höhe von USD 1'617 Millionen war im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 8% höher. Ein Anstieg des Betriebsgewinns bei Farmers Management Services (FMS) um 12% wurde teilweise durch eine höhere Mortalität im Lebensversicherungsgeschäft, darunter Forderungen in Höhe von USD 121 Millionen im Zusammenhang mit COVID-19, und einen kleinen Verlust bei Farmers Re ausgeglichen.

Die Managementgebühren und andere verbundene Erträge von FMS stiegen im Vorjahresvergleich um 15%. Dies ist hauptsächlich auf das Wachstum der Gebührenbasis nach der Akquisition des Schaden- und Unfallversicherungsgeschäfts von MetLife in den USA zurückzuführen.

Das Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft von Farmers Life lag um 4% über dem Vorjahreszeitraum, der durch einen tieferen Umsatz aufgrund der Auswirkungen der Pandemie beeinträchtigt wurde, während der Wert des Neugeschäfts um 9% zurückging, was hauptsächlich auf die Aktualisierung von versicherungstechnischen Annahmen zurückzuführen war.

Group Functions & Operations wies einen im Vorjahresvergleich um USD 97 Millionen höheren Nettoaufwand von USD 806 Millionen aus. Dieser Anstieg war hauptsächlich auf höhere Finanzierungskosten und entgangene Kapitalerträge im Zusammenhang mit der Akquisition des Schaden- und Unfallversicherungsgeschäfts von MetLife in den USA sowie ungünstige Wechselkursschwankungen zurückzuführen.

Die **Non-Core Businesses** der Gruppe, die aus nicht weitergeführten Portfolios bestehen und mit dem Ziel verwaltet werden, das Risiko proaktiv zu reduzieren und Kapital freizusetzen, wiesen einen Betriebsverlust von USD 1 Million aus.

Das **Nettoergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe**, das Nettokapitalerträge, realisierte Nettogewinne sowie Verluste und Wertminderungen aus Kapitalanlagen umfasst, trug mit USD 7,1 Milliarden zum Gesamtertrag der Gruppe bei, was einem Anstieg von 2% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Nettoertragsrate aus Kapitalanlagen der Gruppe lag bei 3,5%.

Das den Aktionären zurechenbare Eigenkapital verringerte sich im Jahr 2021 um USD 0,4 Milliarden, was vor allem auf die Auszahlung der Dividende der Gruppe im zweiten Quartal, niedrigere unrealisierte Gewinne und ungünstige Wechselkursschwankungen zurückzuführen war, die durch den Jahresgewinn teilweise kompensiert wurden.

Die **Quote des Schweizer Solvenztests (SST)³** der Gruppe wurde auf 212% geschätzt, was einem Anstieg von 31 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr entspricht und deutlich oberhalb der Zielgrösse der Gruppe von mindestens 160% liegt. Der geplante Verkauf eines Lebens- und Rentenversicherungsgeschäfts in Italien an GamaLife, der von Zurich im Januar 2022 angekündigt wurde, dürfte die SST-Quote der Gruppe um 11 Prozentpunkte erhöhen. Die Transaktion wird voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2022 abgeschlossen, vorbehaltlich behördlicher Genehmigung.

Nominierung für den Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat wird an der Generalversammlung von Zurich am 6. April 2022 die Wahl von Peter Maurer in den Verwaltungsrat vorschlagen. Peter Maurer war in den letzten zehn Jahren Präsident des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz (IKRK). Zuvor war er im diplomatischen Dienst der Schweiz tätig, unter anderem als Staatssekretär für auswärtige Angelegenheiten und als Schweizer Botschafter bei den Vereinten Nationen. Nach seiner Wahl wird Herr Maurer seine Rolle im Verwaltungsrat von Zurich ab dem 1. Oktober 2022 übernehmen, nachdem er von seiner Position beim IKRK zurückgetreten ist.

¹ Gegenüberstellungen auf vergleichbarer Basis zeigen die Veränderung in Lokalwährungen und sind bereinigt um die Übertragung des KMU-Portfolios der CSS Versicherung AG in der Schweiz, den 2019 nach Abschluss der Transaktion am 28. November 2019 erfassten, aber erst 2020 verbuchten Anteil des Geschäfts von Adira Insurance in Indonesien, den Verkauf des britischen Retail Wealth Business, den Verkauf des Kollektivlebensgeschäfts in den USA, die Akquisition des Schaden- und Unfallversicherungsgeschäfts von MetLife in den USA sowie die Umgliederung von Zurich Global Employee Benefit Solutions von Life zu Zurich Global Ventures in Group Functions & Operations.

² Die Zurich Insurance Group hält keine Eigentumsanteile an den Farmers Exchanges. Die Farmers Group, Inc., eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Gruppe, erbringt als Bevollmächtigte bestimmte nicht auf die Schadenabwicklung bezogene Dienstleistungen und Nebendienstleistungen für die Farmers Exchanges und erhält hierfür eine Gebühr.

³ Geschätzte Quote des Schweizer Solvenztests (SST), errechnet auf Basis des internen, von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA zugelassenen Modells der Gruppe. Die SST-Quote per 1. Januar muss jeweils bis Ende April bei der FINMA eingereicht werden und wird von dieser überprüft.

⁴ Zahlen in Klammern stellen eine negative Abweichung dar.

⁵ Basierend auf acht Privatkundenmärkten: Australien, Brasilien, Deutschland, Japan, Italien, Santander JV, Spanien, Schweiz, und Grossbritannien.

⁶ Die Überschussquote für das Gesamtjahr 2021 basiert auf einer Pro-Forma-Basis und ist um die Auswirkungen der MetLife-Transaktion bereinigt.

Kennzahlen der Gruppe (ungeprüft)

Die nachfolgende Tabelle zeigt die konsolidierte Ertragslage der Gruppe für das per 31. Dezember 2021 bzw. 31. Dezember 2020 abgeschlossene Gesamtjahr sowie die Finanzlage per 31. Dezember 2021 bzw. 31. Dezember 2020. Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in US-Dollar ausgewiesen und auf die nächste Million gerundet. Dies hat zur Folge, dass die Summe der gerundeten Beträge eventuell nicht immer dem gerundeten Gesamtbetrag entspricht. Die Berechnung von Quoten und Abweichungen erfolgt auf der Basis der zugrunde liegenden und nicht der gerundeten Beträge. Dieses Dokument sollte in Verbindung mit anderen Finanzberichten der Zurich Insurance Group, die auf zurich.com veröffentlicht sind, gelesen werden. Zusätzlich zu den nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) ausgewiesenen Zahlen verwendet Zurich Insurance Group AG den Business Operating Profit (BOP) bzw. Betriebsgewinn, Bewertungen des Neugeschäfts sowie weitere Leistungsindikatoren, um ihre Ergebnisse besser zu veranschaulichen. Einzelheiten zu diesen Leistungsindikatoren sind im separat veröffentlichten Glossar dargelegt. Sie sollten als Ergänzung zu den Zahlen nach IFRS, aber nicht als Ersatz dafür betrachtet werden.

In Millionen USD, für das per 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr, sofern nicht anders ausgewiesen	2021	2020	Veränderung ¹
Betriebsgewinn (BOP)	5'742	4'241	35%
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn nach Steuern (NIAS)	5'202	3'834	36%
P&C – Betriebsgewinn (BOP)	3'121	2'080	50%
P&C – Bruttoprämien und Policengebühren	40'123	35'518	13%
P&C – Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)	94,3%	98,4%	4,1 PP
Life – Betriebsgewinn (BOP)	1'812	1'423	27%
Life – Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter	28'353	27'616	3%
Life – Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE) ²	3'824	3'625	5%
Life – Gewinnmarge aus Neugeschäft nach Steuern (in % des APE) ²	29,1%	25,1%	4,0 PP
Life – Wert des Neugeschäfts nach Steuern ²	959	788	22%
Farmers – Betriebsgewinn (BOP)	1'617	1'501	8%
Farmers Management Services – Managementgebühren und verbundene Erträge	4'265	3'703	15%
Farmers Management Services – Marge aus den verdienten Bruttoprämien, die von der Gruppe verwaltet werden	6,6%	6,8%	(0,1 PP)
Farmers Life – Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE) ²	78	75	4%
Durchschnittliche Kapitalanlagen der Gruppe ³	203'121	204'639	(1%)
Ergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto ³	7'085	6'950	2%
Anlagerendite aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto ^{3,4}	3,5%	3,4%	0,1 PP
Gesamtrendite aus Kapitalanlagen der Gruppe ^{3,4}	(0,8%)	6,4%	(7,2 PP)
Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital	37'881	38'278	(1%)
Schweizer Solvenztest ⁵	212%	182%	31 PP
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	31.68	23.98	32%
Buchwert je Aktie (in CHF)	232.89	228.04	2%
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere (ROE) ⁶	16,4%	13,0%	3,4 PP
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere, basierend auf dem Betriebsgewinn nach Steuern (BOPAT ROE) ⁶	14,0%	11,0%	3,0 PP

¹ Zahlen in Klammern stellen eine negative Abweichung dar.

² Der Wert des Neugeschäfts und die Neugeschäftsmarge werden nach den Auswirkungen von Minderheitsanteilen berechnet, während das Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE) vor den Auswirkungen von Minderheitsanteilen dargestellt wird.

³ Enthält auch Cash-Positionen.

⁴ Berechnet aufgrund der durchschnittlichen Anlagen der Gruppe.

⁵ Geschätzte Quote des Schweizer Solvenztests (SST), errechnet auf Basis des internen, von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA zugelassenen Modells der Gruppe. Die SST-Quote per 1. Januar muss jeweils bis Ende April bei der FINMA eingereicht werden und wird von dieser überprüft.

⁶ Das Eigenkapital, das zur Feststellung des ROE und BOPAT ROE verwendet wird, wird um nicht realisierte Gewinne/(Verluste) aus zur Veräusserung verfügbaren Finanzinvestitionen und Cashflow-Hedges berichtigt.

Weitere Informationen

Die Präsentation für Analysten und Investoren, zusätzliche Finanzinformationen [sowie weitere Dokumente](#) stehen ab 6.45 Uhr MEZ auf der [Webseite von Zurich zur Verfügung](#).

Der Geschäftsbericht 2021 wird am 11. März 2022 auf der [Webseite](#) von Zurich veröffentlicht.

Telefonkonferenz für Medien

Ab 8.30 Uhr MEZ findet eine telefonische Fragerunde für Medien mit Group Chief Executive Officer Mario Greco und Group Chief Financial Officer George Quinn statt. Journalisten können sich mit den unten stehenden Einwahldaten einwählen. Die Konferenz wird in englischer Sprache durchgeführt. Bitte wählen Sie sich etwa zehn Minuten vor Konferenzbeginn ein.

Schweiz	+41 58 310 50 00
Grossbritannien	+44 207 107 0613
USA	+1 631 570 5613

Telefonkonferenz für Analysten und Investoren

Ab 13.00 Uhr MEZ findet eine telefonische Fragerunde für Analysten und Investoren statt. Journalisten haben die Möglichkeit, die Fragerunde per Telefon mitzuverfolgen. Eine Aufzeichnung der Fragerunde wird ab 17.00 Uhr MEZ zur Verfügung stehen.

Personen, die an der Fragerunde teilnehmen möchten, müssen sich im Voraus unter dem Link [Zurich Q&A call registration](#) anmelden und den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen. Nach der Anmeldung erhalten Sie per E-Mail die Einzelheiten zur Telefonkonferenz sowie Ihre persönlichen Zugangsdaten (PIN). Zum Veranstaltungszeitpunkt müssen Sie die Einwahlnummer wählen und den Passcode für die Veranstaltung (4898534#) sowie Ihre persönliche PIN, gefolgt vom Zeichen #, eingeben.

Zurich Insurance Group (Zurich) ist eine führende Mehrspartenversicherung, die Dienstleistungen für Kunden in globalen und lokalen Märkten erbringt. Mit rund 56'000 Mitarbeitenden bietet Zurich in über 210 Ländern und Gebieten eine umfassende Palette von Produkten und Dienstleistungen im Schaden- und Unfall- sowie im Lebensversicherungsbereich. Zu ihren Kunden gehören Einzelpersonen, kleine, mittlere und grosse Unternehmen sowie multinationale Konzerne. Die Gruppe hat ihren Hauptsitz in Zürich, Schweiz, wo sie 1872 gegründet wurde. Die Holdinggesellschaft, die Zurich Insurance Group AG (ZURN), ist an der SIX Swiss Exchange kotiert und verfügt über ein Level-I-American-Depositary-Receipt-Programm (ZURVY), das ausserbörslich an der OTCQX gehandelt wird. Weitere Informationen über Zurich sind verfügbar unter www.zurich.com.

Kontakt

Zurich Insurance Group AG
Mythenquai 2, 8002 Zürich, Schweiz
www.zurich.com
SIX Swiss Exchange/SMI: ZURN, Valor: 001107539

Media Relations

Malcolm Shearmur, Thomas Baer, Riccardo Moretto, Pavel Osipyants
Telefon: +41 44 625 21 00
Twitter @Zurich
media@zurich.com

Investor Relations und Ratingagentur-Management

Jon Hocking, Francesco Bonsante, Samuel Han, Michèle Matlock, Fabian Wiederkehr
Telefon: +41 44 625 22 99
investor.relations@zurich.com

Disclaimer und Cautionary Statement

Diese Publikation enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen, die u. a. Voraussagen von zukunftsgerichteten Ereignissen, Trends, Massnahmen oder Zielen der Zurich Insurance Group AG oder Zurich Insurance Group (die Gruppe) beschreiben. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Meinungen zur angestrebten Gewinnentwicklung, zur Eigenkapitalrendite, zu Kosten, zu Preisbedingungen, zur Dividendenpolitik, zu den Ergebnissen in den Bereichen Underwriting und Schadenbearbeitung sowie Aussagen bezüglich des Verständnisses der Gruppe über die allgemeine Wirtschaftslage, die Finanz- und Versicherungsmärkte und die zu erwartenden Entwicklungen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen, da sie naturgemäss bekannte und unbekannt Risiken beinhalten, Unsicherheiten bergen und von anderen Faktoren beeinträchtigt werden können. Dies könnte dazu führen, dass die Ergebnisse sowie die Pläne und Ziele von Zurich Insurance Group AG oder der Gruppe deutlich (von früheren Ergebnissen oder) von denjenigen abweichen, die explizit oder implizit in diesen zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden. Faktoren wie (i) die allgemeine Wirtschaftslage und Wettbewerbsfaktoren, insbesondere in Schlüsselmärkten; (ii) die Risiken des globalen Wirtschaftsabschwungs, insbesondere in der Finanzdienstleistungsbranche; (iii) die Performance der Finanzmärkte; (iv) Zinshöhe und Wechselkurse; (v) Häufigkeit, Schwere und Entwicklung von Versicherungsschäden; (vi) Sterblichkeit und Erkrankungshäufigkeit; (vii) Policen-Erneuerungen und Storno-Raten; (viii) erhöhte Anzahl von Rechtsstreitigkeiten und regulatorischen Massnahmen; und (ix) veränderte gesetzliche und regulatorische Bedingungen und veränderte Richtlinien der Aufsichtsbehörden können das Ergebnis von Zurich Insurance Group AG und der Gruppe sowie die Erreichung der Ziele unmittelbar beeinflussen. Spezifisch mit Bezug auf die COVID-19 bezogenen Aussagen ist zu beachten, dass diese auf Basis der Umstände zu einem bestimmten Zeitpunkt und auf Basis von spezifischen Bestimmungen (insbesondere anwendbare Ausschlüsse) von Versicherungspolicen in der abgeschlossenen Form und wie von der Gruppe interpretiert basieren; diese könnten durch regulatorische, gesetzliche, staatliche oder gerichtsbezogene Entwicklungen beeinflusst werden, welche das Ausmass des durch die Gruppe zu deckenden Schadens erhöhen oder, sollten bestehende Vertragsbestimmungen rückwirkend durch Gesetz oder Verordnung ergänzt werden, zusätzlich verursachen könnte. Zurich Insurance Group AG ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, um neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder Umständen etc. Rechnung zu tragen.

Sämtliche Verweise auf «Farmers Exchanges» beziehen sich auf Farmers Insurance Exchange, Fire Insurance Exchange, Truck Insurance Exchange sowie deren Tochtergesellschaften und verbundenen Unternehmen. Die drei Exchanges sind genossenschaftlich organisierte Versicherungen mit Sitz in Kalifornien. Sie sind Eigentum ihrer Versicherungsnehmer und stehen unter der Oberleitung ihrer Boards of Governors. Farmers Group, Inc. und ihre Tochtergesellschaften sind Bevollmächtigte der drei Exchanges und erbringen in dieser Funktion bestimmte nicht auf die Schadenabwicklung bezogene Dienstleistungen und Nebendienstleistungen für die Farmers Exchanges. Weder Farmers Group, Inc. noch ihre Muttergesellschaften Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG und Zurich Insurance Group AG sind an den Farmers Exchanges beteiligt. Finanzinformationen zu den Farmers Exchanges sind Eigentum der Farmers Exchanges, werden aber zur Verfügung gestellt, um ein besseres Verständnis für die Leistung von Farmers Group, Inc. und Farmers Reinsurance Company zu vermitteln.

Zurich weist darauf hin, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit nicht aussagekräftig bezüglich zukünftiger Ergebnisse ist. Weiterhin indizieren Zwischenergebnisse nicht die Ergebnisse des Gesamtjahres.

Personen, die hinsichtlich einer Anlage im Zweifel sind, sollten sich an einen unabhängigen Finanzberater wenden.

Die vorliegende Mitteilung ist weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Verkauf oder Kauf von Wertschriften.

THIS COMMUNICATION DOES NOT CONTAIN AN OFFER OF SECURITIES FOR SALE IN THE UNITED STATES; SECURITIES MAY NOT BE OFFERED OR SOLD IN THE UNITED STATES ABSENT REGISTRATION OR EXEMPTION FROM REGISTRATION, AND ANY PUBLIC OFFERING OF SECURITIES TO BE MADE IN THE UNITED STATES WILL BE MADE BY MEANS OF A PROSPECTUS THAT MAY BE OBTAINED FROM THE ISSUER AND THAT WILL CONTAIN DETAILED INFORMATION ABOUT THE COMPANY AND MANAGEMENT, AS WELL AS FINANCIAL STATEMENTS.